



## Floßbauaktion für Deine Jugendgruppe, Pfarrei, für den Pfarrgemeinderat, als Schulprojekt!

**Gemeinsam ein Floß bauen – so wird die Aufgabe beim erlebnisreichen Outdoor Team-Event der Jugendstelle lauten.**

**Dabei ist es gar nicht so einfach ein trag- und schwimmfähiges Floß zu bauen. Neben einem gut durchdachten Konstruktionsplan wird das Zusammenspiel von Gespür für handwerkliches Arbeiten, Kreativität und Teamwork benötigt.**

**Wir führen diese Veranstaltung gerne auch bei Euch vor Ort an einem See, Weiher oder einem Fluss durch.**

**Ihr bekommt von uns Baumaterial, aus dem Ihr ein oder mehrere Flossen bauen könnt. Nach einem Sicherheitscheck der Flosse erhaltet ihr eine Einweisung und werdet mit der Technik und Taktik beim Paddeln vertraut gemacht.**

**Ausgestattet mit Schwimmweste, Helme und auf Wunsch auch mit Neoprenanzug geht es dann anschließend aufs Gewässer.**

**Mitzubringen sind:**

- **Badebekleidung**
- **Regenjacke**
- **Nässetaugliche Schuhe (keine Flip- Flops)**
- **Handtuch**
- **Sonnencreme**
- **Brillenband bei Bedarf**

**Voraussetzung:**

**Um an einer Floßbauaktion teilzunehmen, braucht es keine Vorkenntnisse oder sonstiges Spezialwissen. Mit entsprechend angepasstem Programm können auch sehr gerne Personen mit Handicap teilnehmen!**

Katholische Jugendstelle Bad Tölz – Wolfratshausen, Adalbert-Stifter-Str. 34, 82538 Geretsried,  
[info@jugendstelle-toel-wor.de](mailto:info@jugendstelle-toel-wor.de), [www.jugendstelle-toel-wor.de](http://www.jugendstelle-toel-wor.de)

**Impressum:**

Erzbischöfliches Jugendamt München und Freising, vertreten durch Jugendamtsleiterin Johanna Gressung. UST-ID: DE 811510756 [www.eja-muenchen.de](http://www.eja-muenchen.de)  
Redaktionell verantwortlich:  
Katholische Jugendstelle Bad Tölz-Wolfratshausen, Adalbert-Stifter-Str. 34, 82538 Geretsried, Tel. 08171/ 998966-0, [info@jugendstelle-toel-wor.de](mailto:info@jugendstelle-toel-wor.de)  
Das Erzbischöfliche Jugendamt ist eine Einrichtung der Erzdiözese München und Freising KdöR. Diese wird vertreten durch Generalvikar Christoph Klingan.